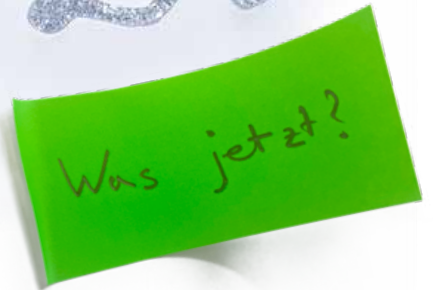




SPIELZEIT
2024/2025

Jetzt



JUNGES THEATER BREMEN
JUNGES THEATER BREMEN

INHALT

JUNGES PUBLIKUM

THEATER SCHAUEN

Seite 3–25

JUNGE AKTEUR:INNEN

THEATER MACHEN

Seite 29–47

THEATER UND SCHULE

THEATER VERMITTELN

Seite 51–54

JUNGES.THEATERBREMEN



Liebes Publikum, liebe junge Akteur:innen,
liebe Lehrer:innen,

wie schön, dass ihr jetzt gerade dieses Heft in den Händen haltet. Genau JETZT. Wir wollen uns diese Spielzeit mit dem JETZT beschäftigen. Wir begeben uns auf die Suche nach dem Augenblick, fangen ein, was zwischen Vergangenheit und Zukunft liegt und ergründen, was wir JETZT dürfen, wer wir JETZT sein wollen und wann es denn JETZT eigentlich losgeht. Unsere Zeit ist geprägt von Krisen, wie der Klimakatastrophe, Kriegen oder dem Aufstieg rechter Parteien. „Nie wieder ist jetzt“, heißt es derzeit auf Demoplakaten überall in Deutschland und das verlangt nach unmittelbaren Haltungen gegen Faschismus. Auch beim Klimawandel braucht es ein schnelles Handeln, bevor es zu spät ist. Es ist ein großes forderndes JETZT. Das Kollektiv sputnic wagt in *AURORA* einen Blick in eine utopische Zukunft, in der dieses Handeln Erfolg hatte, die Klimakrise überwunden ist und es trotzdem noch viele offene Fragen gibt. Doch ein JETZT ist nicht immer groß. Mit der App BeReal halten ganze Freundeskreise ihre alltäglichen Augenblicke fest und verbinden sich über das Teilen eines willkürlichen Moments. Es ist ein Zelebrieren des gemeinsamen kleinen JETZT trotz möglicher Entfernung voneinander. Die Junge Akteur:innen-Produktion *Einsamkeiten* nimmt sich dieser Entfernung von-

einander an und widmet sich mit Neugier den vielen Facetten der Einsamkeit. Das JETZT ist schnelllebig und wechselhaft. Trends kommen und gehen. Wir lernen immer neue Dinge und verändern unseren Blick auf uns und alles um uns herum. Mit *Soft Rebellion*, *Plötzlich Käfer* und *Die Leiden des jungen Werther* untersuchen wir die großen Klassiker *Romeo und Julia*, *Die Verwandlung* und *Werther* und schauen, was sie uns JETZT eigentlich noch zu sagen haben. JETZT ist auch die Zeit für Veränderungen. Wir möchten unser Theater zugänglicher gestalten und Barrieren abbauen. Es braucht mehr Inklusion und es braucht sie JETZT. Durch *pik – Programm für inklusive Kunstpraxis* können wir mit *tanzbar_bremen* kooperieren und forschen so in *Drinnen und Draußen* mit einem inklusiven Ensemble dazu, wie sich Gruppen zusammensetzen und warum es sich lohnt, Banden zu bilden. Ihr habt JETZT richtig Lust selbst auf der Bühne zu stehen? Im Abschnitt von Junge Akteur:innen findet ihr vielfältige Angebote zum Selberspielen. Wer sich in diesen Zeiten mehr Navigation wünscht, findet bei Theater und Schule unser Vermittlungsangebot. Wir freuen uns sehr darauf unser JETZT mit euch gemeinsam zu erschaffen und zu gestalten.

Rebecca Hohmann
Künstlerische Leiterin Junges Theater Bremen

JUNGES THEATER SCHAUEN PUBLIKUM

Liebes Publikum,

Theater kann Geschichten lebendig werden lassen und Themen auf die Bühne bringen, die sonst nicht so viel Raum bekommen. Auch diese Spielzeit haben wir wieder ein vielfältiges Programm zum Schauen. Neben sechs Premieren, also Stücken, die gerade ganz neu entstehen und das erste Mal zu sehen sein werden, gibt es sieben Wiederaufnahmen, also Stücke, die in den letzten Spielzeiten produziert wurden und nun Teil unseres Repertoires sind. Wir spielen Vorstellungen am Vormittag, am Abend und am Wochenende auch am Nachmittag. Unsere Vormittagsvorstellungen sind für Bremer Schulen kostenlos. Es braucht dafür nur eine Anmeldung unter mokskarten@theaterbremen.de. Wir möchten unsere Vorstellungen gern möglichst zugänglich gestalten. Dafür tüfteln wir zum Beispiel gerade an Audiodeskriptionen und Relaxed Performances. Nähere Informationen dazu werdet ihr zeitnah auf der Website oder in den Monatsspielplänen finden.

Euer Team Junges Theater Bremen



PREMIEREN

Stücke, die das erste Mal
bei uns zu sehen sein werden



MOKS

AURORA / 14+
von sputnic
Regie: Nils Voges
17. August 2024, Brauhaus

Plötzlich Käfer / 8+
nach dem Kinderbuch *Hilfe, Gregor ist plötzlich ein Käfer* von Lawrence David
Regie: Hannah Biedermann
29. September 2024, Brauhaus

Drinnen und Draußen / 6+
von Antje Pfundtner und Ensemble
Regie: Antje Pfundtner
15. März 2025, Brauhaus

MOKS UND SCHAUSPIEL

Soft Rebellion / 14+
frei nach *Romeo und Julia* von
William Shakespeare
Regie: Yeşim Nela Keim Schaub
25. Oktober 2024, Kleines Haus

JUNGE AKTEUR:INNEN

Einsamkeiten / 14+
Ein Projekt von Kleiner/Freitag/Renziehausen
Regie: Birgit Freitag und
Christiane Renziehausen
18. Januar 2025, Brauhaus

Die Leiden des jungen Werther / 14+
nach J. W. von Goethe in einer Fassung von
Joanna Praml und Dorle Trachternach
Regie: Joanna Praml
26. April 2025, Kleines Haus

REPERTOIRE

Stücke, die es schon gibt und die auch
weiterhin zu sehen sein werden

MOKS

Der rote Baum / 6+
nach Motiven von Shaun Tan
Regie: Hannah Biedermann
August 2024, Brauhaus

Eddy (oder ein anderer) / 14+
frei nach Édouard Louis
Regie: Yeşim Nela Keim Schaub
September 2024, Brauhauskeller

CHVOS! / 12+
von Arnold&Bianka
Regie: Fabian Eyer, Anne Ferber,
Valeska Fuchs, Sebastian Rest,
Anne Sauvageot
Oktober 2024, Brauhaus

Wunderdings / 6+
von Birgit Freitag und Ensemble
Regie/Choreografie: Birgit Freitag
November 2024, Brauhaus

Und alles / 9+
von Gwendoline Soublin
Regie: Theo Franz
Januar 2025, Brauhaus

JUNGE AKTEUR:INNEN

Prinz*essin / 14+
von Katharina Bill und Ensemble
Regie: Katharina Bill
Oktober 2024, Brauhauskeller

Alice im Wunderland / 14+
von Roland Schimmelpfennig
nach dem Roman von Lewis Carroll
Regie: Nathalie Forstman
November 2024, Brauhaus



AURORA

14+

Live Animation Cinema von sputnic

Können wir mit Technologie den Klimawandel überwinden? Und wenn ja, was kommt danach? Wie verändert sich dann unser Verhältnis zur Natur? Wie gehen wir mit unserer Vergangenheit um und was bedeutet das alles für eine utopische Gesellschaft? Das neue Stück von sputnic wagt einen Blick in die Zukunft und stellt sich die Frage, wie es mit uns und dieser Welt weitergehen kann. Wir folgen den zwei Freundinnen Kris und Sasika auf einer abenteuerlichen Reise in die utopische Stadt Anarkia, begleitet von der wiedererweckten Roboter-KI AURORA. Auf ihrem Weg müssen sie sich mit den Auswirkungen des Klimawandels, den Herausforderungen einer neuen Gesellschaftsordnung und der Frage nach dem Wesen der Liebe im post-kapitalistischen Zeitalter auseinandersetzen, während sie ihren Platz in der Welt suchen. Mit dem Einsatz von Kameras und Projektion lassen die Schauspieler:innen live auf der Bühne einen Animationsfilm entstehen. AURORA ist nach *Out Of Control*, *IOTA.KI* und *Post Paradise* die vierte Produktion des Kollektivs sputnic am Moks.

Premiere 17. August 2024, Brauhaus

Regie: Nils Voges **Illustration:** Karl Uhlenbrock **Bühne und Kostüme:** Michael Konstantin Wolke **Musik:** Holger Brandt **Leitung Animationswerkstatt:** Michael Dölle **Dramaturgie:** Saskia Scheffel **Theaterpädagogik:** Gila Christina Schahabi

WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN

In welcher Welt wollen wir leben? Im Workshop suchen wir nach Utopien für Mensch und Natur und stimmen uns auf die Bildwelten der Inszenierung ein.

Infos und Anmeldung:
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

BONUSMATERIAL

Inspirationen zur Unterrichtsvorbereitung oder zum Weiterdenken sind auf unserer Website als Download zu finden.

PLÖTZLICH KÄFER

8+

nach dem Kinderbuch *Hilfe, Gregor ist plötzlich ein Käfer* von Lawrence David

Als Gregor eines Morgens aus seinen Träumen erwacht, stellt er fest, dass er sich in einen Käfer verwandelt hat. Doch seine Familie glaubt ihm nicht. Warum sehen sie nicht, dass er plötzlich einen Panzer und Fühler hat? Auch an der Bushaltestelle nimmt niemand Gregors Verwandlung wahr. Erst im Schulbus erkennt sein bester Freund, dass etwas anders ist. „Was hast du mit Gregor gemacht?“, fragt er den Käfer. „Wo ist mein allerbestester Freund?“ Gemeinsam gehen sie dem Käfer-Dasein auf den Grund. *Plötzlich Käfer* fragt danach, wie wir uns selbst verstehen und wie andere uns wahrnehmen. Regisseurin Hannah Biedermann, die am Moks zuletzt *Der rote Baum* inszeniert hat, erzählt in *Plötzlich Käfer* von der Suche nach der eigenen Identität und dem, was uns an manchen Tagen mit dem sechsten Bein aufstehen lässt. Als Vorlage dient ihr Lawrence Davids Kinderbuch *Hilfe, Gregor ist plötzlich ein Käfer!* in dem Kafkas berühmte Erzählung *Die Verwandlung* in eine Kinderperspektive übertragen wird.

Premiere 29. September 2024, Brauhaus

Regie: Hannah Biedermann **Bühne und Kostüme:** Ramona Rauchbach **Musik:** Marcus Thomas **Dramaturgie:** Sonja Szillinsky **Theaterpädagogik:** Gila Christina Schahabi

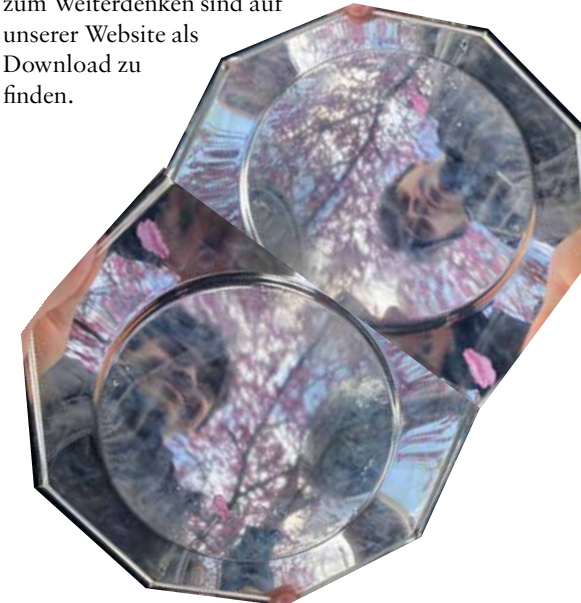
EXPERT:INNENKLASSE GESUCHT

Wir suchen eine Grundschulklasse ab Klassenstufe 3, die Lust hat, als Probenklasse in den Entstehungsprozess einzutauchen. Als Expert:innen des eigenen Alltags stellen wir die Frage: Wie gut hören wir einander eigentlich zu und wer bestimmt, welche Stimmen gehört werden?

Infos und Anmeldung:
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

BONUSMATERIAL

Inspirationen zur Unterrichtsvorbereitung oder zum Weiterdenken sind auf unserer Website als Download zu finden.



SCHAUSPIEL / MOKS

SOFT REBELLION

14+

frei nach *Romeo und Julia* von William Shakespeare

Zwei verfeindete Familien: Montague und Capulet. Zwei verliebte junge Menschen: Romeo und Julia. Zwei grundverschiedene Welten – oder nicht? Romeo und Julia müssen einen Konflikt weitertragen, in den sie hineingeboren wurden und wegen dem sie nicht zusammenkommen dürfen. Doch was ist es eigentlich genau, was sie trennen soll: Stammbaum? Geld? Einfluss? Romeo und Julia begeben sich auf die Suche nach ihrem Platz in einer Welt, in der alles schon festgelegt scheint. Die Regisseurin Yeşim Nela Keim Schaub stellt hochaktuelle Fragen an den bekannten Stoff: Welchen Einfluss hat meine Herkunft auf meine Identität? Und wo fühle ich mich wirklich zugehörig? Gemeinsam mit dem Ensemble wird Shakespeares Klassiker auseinandergenommen und neu zusammengesetzt. Eine legendäre Liebesgeschichte under construction!

Premiere 25. Oktober 2024, Kleines Haus

Regie: Yeşim Nela Keim Schaub **Bühne:** Anka Bernstetter
Kostüme: Simone Ballüer **Dramaturgie:** Saskia Scheffel, Elif Zengin **Theaterpädagogik:** Gila Christina Schahabi

WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN

Welche Narrative, welche Bilder prägen meine Perspektive und wie kann ich kritisch mit dieser Sozialisierung umgehen? Im Workshop befragen wir Konzepte wie Herkunft, Familie und Liebe auf ihr zeitgemäßes Potenzial.

Infos und Anmeldung:

theaterpaedagogik@theaterbremen.de

BONUSMATERIAL

Inspirationen zur Unterrichtsvorbereitung oder zum Weiterdenken sind auf unserer Website als Download zu finden.

JUNGE AKTEUR:INNEN

EINSAMKEITEN

(Arbeitstitel)

14+

von Kleiner/Freitag/Renziehausen

Wer bezeichnet sich schon gerne als einsam? Der Zustand der Einsamkeit ist schambehaftet, kaum jemand gibt sie gerne zu. Einsamkeit blockiert uns, Einsamkeit isoliert uns. Niemand will sie haben und niemand will davon etwas hören. Aber Einsamkeit ist mehr als nur Mangel. Laut Platon vermag sie zum Ort des Zwiegesprächs der Seele mit sich selbst, zum Ort des Denkens zu werden. Ist sie somit notwendige Voraussetzung des Zusammenseins mit sich selbst und mit anderen? Gemeinsam mit acht jungen Akteur:innen setzen sich Autor:in Theresa Kleiner, Choreografin Birgit Freitag und Regisseurin Christiane Renziehausen mit Facetten der Einsamkeit auseinander. Welche Erzählungen gibt es über die Einsamkeit? Und welche Stigmatisierungen gehen mit ihr einher? In Sprache und Bewegung befragen sie ein Gefühl, das uns alle verbindet.

Premiere 18. Januar 2025, Brauhaus

Regie: Birgit Freitag, Christiane Renziehausen
Text: Theresa Kleiner **Bühne und Kostüme:** Marthe Labes
Musik: Suetszu

JUNGE AKTEUR:INNEN GESUCHT:

14 – 18 JAHRE

Wir suchen acht Jugendliche, die Lust haben, sich mit Sprache und Bewegung offen und mutig Einsamkeitsgefühlen zu stellen.

Nähere Infos findet ihr auf Seite 31.

Jetzt
erst
recht!



MOKS

DRINNEN UND DRAUSSEN

6+

von Antje Pfundtner und Ensemble
In Kooperation mit tanzbar_bremen

Braucht es für ein Drinnen ein Draußen? Können wir befreundet sein, wenn du zuerst Milch in die Schüssel machst und ich die Cornflakes? Was macht uns zu einer Gruppe? Und will ich in dieser Gruppe sein oder lieber in einer anderen? FAUST-Preisträgerin Antje Pfundtner erforscht zusammen mit dem Ensemble des Moks und zwei Tänzern von tanzbar_bremen, wodurch Gemeinschaften entstehen und auseinanderfallen. Wie können wir Banden bilden? Woher kommt unser Wunsch dazuzugehören? Was können wir gemeinsam erleben und womit uns gegenseitig beschützen? Und was passiert, wenn ich einfach einmal nur für mich sein möchte? Antje Pfundtner ist Tänzerin und Choreografin und produziert mit *Antje Pfundtner in Gesellschaft* national und international Bühnenstücke, die vielfach ausgezeichnet wurden.

Premiere 15. März 2025, Brauhaus

Regie: Antje Pfundtner **Bühne und Kostüme:** Yvonne Marcour **Dramaturgie:** Anne Kersting, Saskia Scheffel
Theaterpädagogik: Gila Christina Schahabi

Gefördert im „pik – Programm für inklusive Kunstpraxis“ der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

EXPERT:INNENKLASSE GESUCHT

Wir suchen eine Grundschulklasse, die Lust hat, als Probenklasse in den Entstehungsprozess einzutauchen. Als Expert:innen des eigenen Alltags feiern wir unsere Einzigartigkeit und fragen uns, was verbindet mich mit den anderen? Und warum sind Unterschiedlichkeiten so wertvoll für unser Zusammensein in einer Gruppe?

Infos und Anmeldung:

theaterpaedagogik@theaterbremen.de



DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

14+

nach J. W. von Goethe in einer Fassung von
Joanna Praml und Dorle Trachternach

Werther liebt Lotte. Und Lotte liebt Werther ja auch, irgendwie. Werther ist gefangen zwischen unbändigem Glück und bodenlosem Schmerz. Denn Lotte entscheidet sich für Albert. Ausgerechnet Albert, das komplette Gegenteil von Werther. Werthers Gefühlswelt eskaliert. Radikal und unangepasst stand der Briefroman, mit dem der 25-jährige Goethe 1774 über Nacht berühmt wurde, für die Suche einer jungen Generation nach sich selbst und der wahren Liebe. Gemeinsam mit Bremer Jugendlichen wird sich Regisseurin Joanna Praml anhand dieses Paradestücks der Sturm- und Drang-Literatur einerseits dem rauschhaften Exzess hingeben und andererseits der Frage nach der Schnittstelle von Liebe, Narzissmus, Sehnsucht und Verzweiflung nachspüren. Joanna Pramls energiegeladenen und berührenden Inszenierungen mit nicht professionellen Darsteller:innen sind u. a. am Staatsschauspiel Dresden, am Düsseldorfer Schauspielhaus und am Deutschen Theater Berlin zu sehen.

Premiere 26. April 2025, Kleines Haus

Regie und Text: Joanna Praml **Dramaturgie und Text:** Dorle Trachternach **Bühne und Kostüme:** Inga Timm **Musik:** Hajo Wiesemann **Theaterpädagogik:** Rieke Oberländer

JUNGE AKTEUR:INNEN GESUCHT:

14 – 21 JAHRE

Wir suchen für diese Inszenierung 12 Jugendliche, die Lust haben, sich in einem rauschhaften Exzess zu verlieren, und ausgehend von Goethes radikalem Briefroman und ihren eigenen Erfahrungen einen Theaterabend über die Sehnsucht nach den großen und existenziellen Gefühlen zu entwickeln.

Nähere Infos findet ihr auf Seite 31.

WORKSHOP FÜR SCHULKLASSEN

Die große, die lebensentscheidende, die absolut einzige romantische Liebe – gibt es die eigentlich? Im Workshop erforschen wir, ob Liebe ein Gefühl oder eine Tätigkeit ist und spüren dem Potenzial der Liebeswunde für die Kunst nach.

Infos und Anmeldung:

theaterpaedagogik@theaterbremen.de



HIER BIN ICH

6+

Lesereihe für Grundschulklassen

Kinderbücher sind identitätsstiftend, denn starke Geschichten führen zu positiven Selbstbildern und einem gesunden Selbstbewusstsein. Doch die meisten Akteur:innen in geliebten, alten und ewig erzählten Kinderbüchern sind *weiß* und nicht behindert. Wir lesen für Ihre Schulklassen! Gemeinsam mit der Schwarzen Kinderbibliothek Bremen, der bundesweit ersten Kinderbibliothek, die Schwarze Kinder und Jugendliche in den Geschichten der Bücher als Hauptfiguren zentriert, nehmen wir in dieser Spielzeit diversitätsbewusste Kinderliteratur mit der Lesereihe *Hier bin ich* ins Programm. Zusammen mit Maimuna Sallah von der Schwarzen Kinderbibliothek wollen wir das Spektrum an Erzählungen erweitern, wollen Schwarze Kinder und Kinder of Color durch positive Rolemodels in den Geschichten empowern und alle anderen für Lebensrealitäten sensibilisieren, die kaum Gehör in einem *weiß*-normierten Alltag finden.

Es lesen: Maimuna Sallah und Barbara Krebs
Theaterpädagogik: Gila Christina Schahabi
Dramaturgie: Saskia Scheffel

Die Termine für die Lesungen stehen im jeweiligen Spielplan von Junges Theater Bremen. Das Angebot richtet sich an Schulklassen mit einer BiPoC-Schüler:innenschaft.



DER ROTE BAUM

6+

nach Motiven von Shaun Tan
Regie: Hannah Biedermann

Es gibt Tage, an denen nichts gelingen will und alles hoffnungslos erscheint; solch einen Tag erlebt das Kind in dem Bilderbuch *Der rote Baum*. Während am Morgen noch alles in schwarzen Blättern zu versinken droht, sprießt aber am Ende des Tages ein Pflänzchen, das sich bald in einen strahlend roten Baum verwandelt. Mit skurrilen Szenen, Songs und feinem Humor spürt das Ensemble der Frage nach, was uns Hoffnung, Zuversicht und Trost schenken kann, um die schweren Tage zu überstehen. Regie führte die vielfach bundesweit ausgezeichnete Regisseurin Hannah Biedermann. Als Ausstatterin für die Umsetzung der bildgewaltigen Vorlage zeichnet sich Mascha Mihoa Bischoff verantwortlich, die für extravagante und opulente Kostümbilder bekannt ist, wie am Moks bereits in der Produktion *Monsta* zu sehen war.

„Es tut gut, die Traurigkeit als einen Zustand zu erleben, der weder übergroß auftritt, noch mit ‚wird schon wieder‘ klein gemacht wird.“

Jan-Paul Koopmann, Kreiszeitung

PLUS

Workshop für Schulklassen

Wie gehen wir mit Traurigkeit um? Im Workshop möchten wir uns auf die Bildwelten der Inszenierung einstimmen und den roten Baum wachsen lassen.

**EDDY
(ODER EIN ANDERER)**

14+

frei nach Édouard Louis
Regie: Yeşim Nela Keim Schaub

Wie sehr musst du dich selbst verleugnen, um dazuzugehören? Für Eddy, der als queerer Junge auf dem französischen Land aufwächst, stellt sich diese Frage radikal. Sein Umfeld scheint genau zu wissen, wie ein Mann zu sein hat: stark, hart, trinkfest und sicher nicht homosexuell. Zeigt Eddy sich selbst so, wie er ist, widerfährt ihm Gewalt. Um den Schlägen zu entgehen, versucht er, sich anzupassen. Als Eddy klar wird, dass er nur überlebt, indem er sich selbst belügt, bleibt nur noch eine Lösung: Er muss sich von seiner Vergangenheit befreien und fliehen. Frei nach Motiven aus den autobiografischen Romanen von Édouard Louis fragt Regisseurin Yeşim Nela Keim Schaub danach, wie frei wir eigentlich entscheiden können, wer wir sein wollen und wie wir starren Rollenbildern entgegentreten.

„Das Stück macht klar, dass nicht unbedingt immer richtig sein muss, was dein soziales Umfeld dir als richtig verkauft. Und dass es sich lohnen kann, aus ihm auszubrechen.“

Alexandra Knief, Weser-Kurier

PLUS

Workshop für Schulklassen

Was zeige ich von mir? Im Workshop befragen wir unsere Perspektiven und suchen ausgehend vom Stück nach Facetten von Identität.



JUNGE AKTEUR:INNEN

PRINZ*ESSIN

14+

von Katharina Bill und Ensemble

Dünne Prinz*essinnen mit goldenen Haaren liegen auf schneeweißen Betten, beißen in vergiftete Äpfel, trällern mit Vögeln Duette. Sie küssen, heiraten, putzen, töten, langweilen sich. Hauptsache sie sind immer gut gelaunt und vor allem norm-schön. Mit Vehemenz hat sich dieses gewaltvolle Bild einer Prinz*essin auf unsere Netzhäute ge-brannt und treibt seitdem sein Unwesen. Sieben junge Akteur:innen erzählen aus den Tunneln unter der Oberfläche von den Visionen anderer Bilder, einer anderen Welt.

„Der kraftvolle Synthesizer-Soundtrack und das an Neonröhren erinnernde Bühnenbild transportieren in den schlauchförmigen Brauhauskeller eine bürgerliche Kälte, die eigentlich wenig Raum für Zärtlichkeit bietet. Die Sieben auf der Bühne nehmen sich diesen Raum trotzdem, etwa wenn sie von der Solidarität einer lebenslangen Freundschaft träumen. Die Alternative zum neoliberalen Glauben an die eigene Kraft, den neuere Disney-Prinzessinnen propagieren, skizzieren sie damit recht klar: eine kollektive Sanftheit, die die Verletzlichkeit des menschlichen Daseins anerkennt und geschlechtlich aufgeladene Ungleichheit gemeinsam hinter sich lässt.“

Tom Gath, Kreiszeitung

MOKS

CHVOS!

12+

von Arnold&Bianka

Regie: Fabian Eyer, Anne Ferber, Valeska Fuchs, Sebastian Rest, Anne Sauvageot

Es tropft. Es blitzt. Es fällt um. Und dann geht auch noch das Licht aus. So ein Chaos kann doch niemand wollen! Unordnung und Unkontrollierbarkeit sind oft einschüchternd und das Unvorhersehbare beängstigend. Aber liegen im Chaos nicht auch Chancen? Kann es nicht auch befreiend sein, vor Überraschungen zu sprühen? Das Kollektiv Arnold&Bianka widmet sich dem absoluten Kontrollverlust. Das Chaos hält nicht an, richtet sich nie ein und ist dadurch auch immer – uuaah was war das?! Mit *CHVOS!* gehen Arnold&Bianka dem Spaß und den Gefahren des Chaotischen nach. Die Inszenierung folgt dem Wunsch nach Unordnung (oder zumindest Umordnung) und stellt dafür erst mal alles auf den Kopf. *CHVOS!* ist die zweite Produktion des Kollektivs. Ihre erste Produktion *Wie lang geht das noch?* wurde für die Longlist des AUGENBLICK MAL 2023 nominiert.

„Ein herrlich erfrischender Appell, sich auch im wahren Leben einfach mal vom Chaos mitreißen zu lassen.“

Alexandra Knief, Weser-Kurier

PLUS

Workshop für Schulklassen

Alles durcheinander, kein Zusammenhang, hä? Im Workshop möchten wir mit der Kraft des Zufalls spielen und überprüfen, ob im Chaos doch ein System steckt.

JUNGE AKTEUR:INNEN

ALICE IM WUNDERLAND

14+

von Roland Schimmelpfennig

nach dem Roman von Lewis Carroll

Regie: Nathalie Forstman

Ein skurriles Setting voller bizarrer Gestalten. Eine Welt, in der Gesetze gelten, die ständig neu definiert werden und sich nur schwer entschlüsseln lassen. Ein energiegeladener Trip zwischen Albtraum und Fantasy-Abenteuer. In einer Überschilderung von *Alice im Wunderland* ziehen wir mit 12 jungen Akteur:innen eine Parallele zwischen dem Chaos des täglichen Weltgeschehens und dem fantastischen aber auch überfordernden Wunderland, in das Alice gerät, nachdem sie in das berühmte Rabbit Hole fällt. Wir tauchen ein in eine Welt voller Doppeldeutigkeiten, die den noch gar nicht so weit entfernt zu sein scheint von allem, mit dem wir uns tagtäglich konfrontiert sehen. Wir fragen uns: Ist Alices Rabbit Hole schon längst unsere Realität geworden?

„Eine Theater-Stunde, die viel zu schnell vorbeigeht und den Zuschauer – egal, ob schon erwachsen oder noch nicht – in eine Welt entführt, die noch lange nachhallt.“

Alexandra Knief, Weser-Kurier



MORGEN
LIEBER
JETZT!



UND ALLES

9+

von Gwendoline Soublin
Deutsch von Corinna Popp
Regie: Theo Franz



Ehsan liebt Fernsehen – vor allem die Nachrichten. Doch die andauernde Berichterstattung über Kriege und Umweltverschmutzung setzt ihm ganz schön zu. Eines Tages beschließt er, einfach zu verschwinden. Seine kleine Schwester Chalipa und die Babysitterin Samantha finden nur noch sein leeres Zimmer und einen Abschiedsbrief: „Ich will keinen Krieg. Ich will nicht, dass die Polarkappen schmelzen. Ich gehe weg.“ Samantha fürchtet riesigen Ärger. Sofort geht sie auf die Suche nach Ehsan. Vielleicht hat er sich im familieneigenen Bunker versteckt? Gemeinsam mit den Nachbarskindern versucht sie, ihn mit guten Nachrichten und liebevollen Gesten herauszulocken. Wo er aber tatsächlich ist, damit hat niemand gerechnet.

„Caline Weber [und] Larissa Pfau fügen sich neben Fabian Eyer und Barbara Krebs hervorragend ein ins Bremer Ensemble und werfen gemeinsam ein so kurzweiliges wie trennscharfes Schlaglicht in die Verfasstheit der Jugend.“

Jan-Paul Koopmann, Kreiszeitung

PLUS

Workshop für Schulklassen
Wie gehe ich mit dem Überangebot an Nachrichten um? Im Workshop suchen wir nach Strategien im Umgang mit einer immer größer werdenden Flut an schlechten Nachrichten.

WUNDERDINGS

6+

Ein Tanzstück von Birgit Freitag und Ensemble
Regie/Choreografie: Birgit Freitag

Mein Körper ist eine schnaufende und pfeifende Maschine. Mein Körper ist ein Universum. Mein Körper ist ein Kaugummi. Mein Körper ist manchmal ganz schön merkwürdig. Deiner auch? Und wenn all unsere Körper so merkwürdig sind, sind sie dann nicht schon wieder normal? Nach ihrer Arbeit an *Bodies* in der Spielzeit 22/23 setzt die Choreografin Birgit Freitag gemeinsam mit dem Ensemble ihre Forschung zum Körper fort. In *Wunderdings* wird getanzt, gefühlt und gefragt. Wo spüre ich meine Freude? Wie fühlt sich mein Herz an? Wie verändern Gefühle die Außenkanten meines Körpers? Auf der Bühne werden die Körper zu Instrumenten, zu Formen, zu Bewegung. Es werden die Grenzen des Körpers ausgelotet, neu gezogen und dann wieder verwischt. Eigene Erfahrungen des Ensembles mischen sich mit Kinderstimmen. Und über allem steht die Frage, was unsere Körper alles sind und sein können.

PLUS

Workshop für Schulklassen
Was ist ein Körper? Im Workshop möchten wir erforschen, was alles in uns steckt und was Körper für uns bedeutet.



MEHR FÜR KINDER UND FAMILIEN



SCHAUSPIEL

Funklerwald / 6+

Nach dem Kinderbuch von Stefanie Taschinski
Regie: Jorinde Dröse

Das Luchsmädchen Lumi wächst behütet im Funklerwald auf. Der Waschbärenjunge Rus kommt neu in den Wald und sucht dort mit seiner Familie eine Heimat. Aber die anderen Funklerwald-Tiere mögen keine Neulinge. Besonders Fuchs Schnauz hetzt die Bewohner:innen gegen sie auf, so dass der Rat der erwachsenen Tiere beschließt: Die Waschbären sollen verschwinden! Als Lumi in eine Felsspalte fällt, hilft Rus ihr aus der Patsche. So beginnt eine große Freundschaft. Lumi und Rus müssen ganz schnell einen Weg finden, damit die Waschbären bleiben dürfen. Und dieser abenteuerliche Weg führt in die gefährlichsten Regionen des Waldes, zu der weisen Fledermaus Maushardt und dem geheimen Wandelbaum, wo schwierige Prüfungen auf sie warten. Die Autorin Stefanie Taschinski hat mit *Funklerwald* eine spannende Geschichte über Freundschaft und Toleranz geschrieben und ein Plädoyer dafür, sich selbst ein Bild zu machen, statt Vorurteilen zu folgen.

Premiere 10. November 2024,

Theater am Goetheplatz

Gefördert von den Bremer Theaterfreunden

KINDERMATINEE

Ihr wollt schon vor der Premiere in die Inszenierung *Funklerwald* reinschauen? Besucht uns mit euren Eltern. Gemeinsam wollen wir spielen, die Schauspieler:innen kennenlernen und erste szenische Eindrücke sammeln.

2. November 2024, 15 Uhr

BONUSMATERIAL

Für Interviews, Hintergründe und Inspirationen zur Unterrichtsvorbereitung oder zum Weiterdenken spricht uns gerne an.
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

EINBLICKE FÜR LEHRER:INNEN

In unserer Einführung zu *Funklerwald* stellt das Produktionsteam vorab seine Ideen vor und gibt euch so die Möglichkeit einer konkreteren Vorbereitung des Unterrichts. Im Anschluss laden wir euch zu einem Probenbesuch ein. Bitte anmelden unter theaterpaedagogik@theaterbremen.de
6. November 2024, 18 Uhr

MUSIKTHEATER

Zählen und Erzählen / 6+

Musiktheater für Unerwachsene
von Mauricio Kagel

Regie: Sarah Weinberg

Eine Oper ohne Noten, geht so was? Und wie das geht. Aber dafür braucht es Fantasie und eine große Geschichte. Diese Geschichte entwickeln aber nicht die, die das sowieso schon immer tun, sondern Kinder. Die Profis des Theaters nehmen dann diese Geschichte(n) und machen daraus ein Theaterstück. Mit Bühne, Kostümen, Musik und allem drum und dran. Ein Stück für alle, die gerne Geschichten hören – und erfinden.

Wiederaufnahme 17. Januar 2025, Brauhauskeller

MUSIKTHEATER

Der 35. Mai / 8+

Ein Musical nach Erich Kästner, Martin G.

Berger, Jasper Sonne und Michael Ellis Ingram

Regie: Martin G. Berger

Konrad, sein Onkel und ein steppendes Zirkuspferd machen eine Reise durch Schranktüren, Schlaraffenländer und andere verkehrte Welten. *Der 35. Mai* ist ein Musical für alle und eine Hommage an Erich Kästner, der vor rund 100 Jahren die visionäre Kritik einer Zukunft entwarf, die unsere Gegenwart ist.

Premiere 20. Oktober 2024,

Theater am Goetheplatz

FAMILIENKONZERTE / 6+

Eine theatrale Konzertreihe für Kinder und Erwachsene mit den Bremer Philharmonikern

FAMILIENKONZERT #1:

Karneval der Tiere

8. Dezember 2024

Theater am Goetheplatz

FAMILIENKONZERT #2:

Du bist nicht von hier, sagte der Fuchs

16. Februar 2025

Theater am Goetheplatz

FAMILIENKONZERT #3:

Der gestiefelte Kater

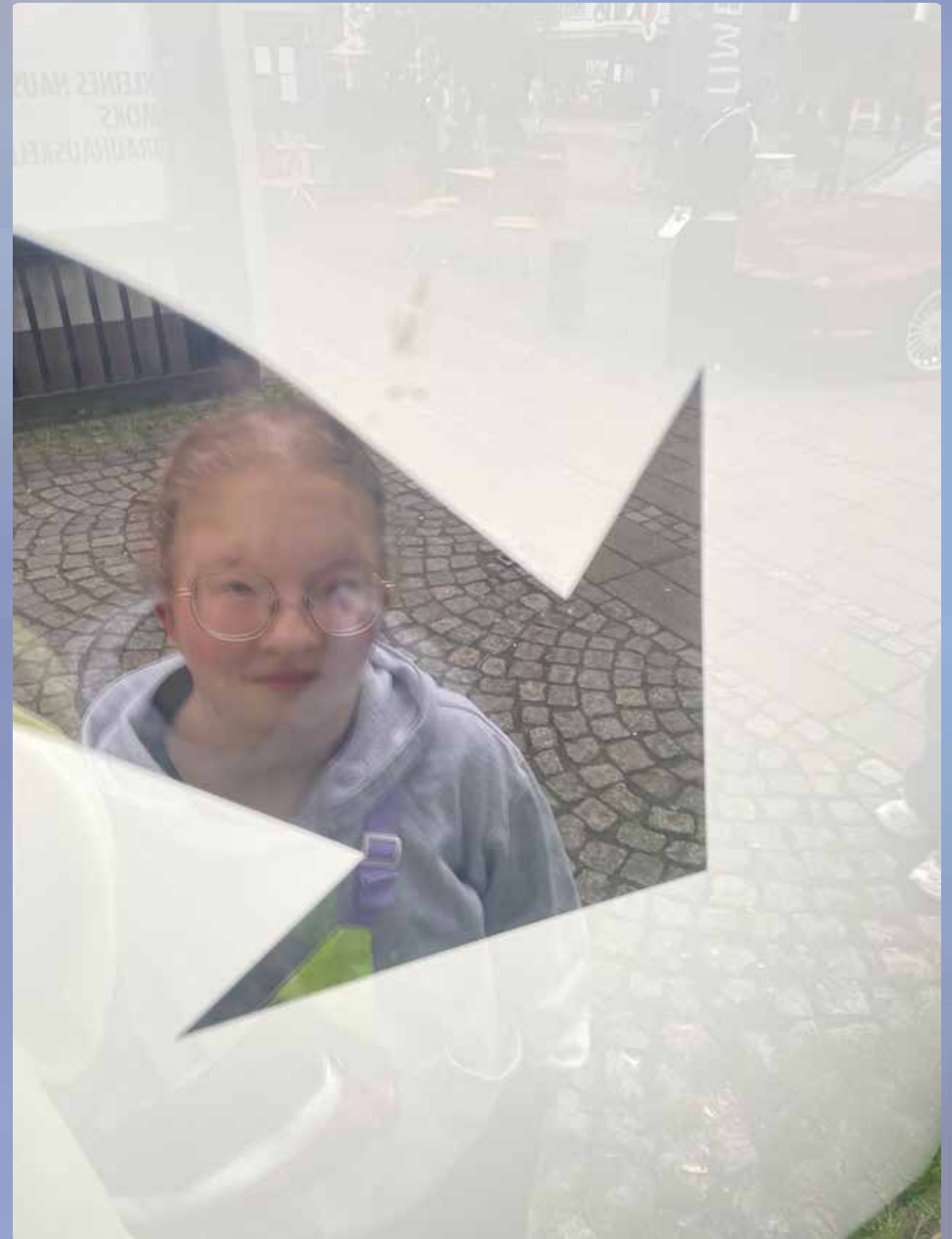
Mit den Bremer Philharmonikern und dem Jugendsinfonieorchester Bremen

23. März 2025

Theater am Goetheplatz

BONUSMATERIAL

Für Inspirationen zur Unterrichtsvorbereitung oder zum Weiterdenken spricht uns gerne an.
theaterpaedagogik@theaterbremen.de



JUNGE THEATER MACHEN AKTEUR:INNEN

Liebe junge Akteur:innen und alle, die es werden möchten!

Jetzt ist ein guter Ausgangspunkt für uns, um sich ums JETZT Gedanken zu machen. Wo stehen wir aktuell? Was gibt es gerade zu tun? Was wünschen wir uns in genau diesem Moment? Wohin wollen wir JETZT blicken? Wie wichtig ist das JETZT überhaupt? Wir wollen uns Gedanken machen, was es mit dem JETZT auf sich hat. Wir möchten euch in diesem Moment, in dem ihr unser Spielzeithaft in den Händen haltet, einladen, Teil von uns zu werden. Euch einladen, euch mit uns zu verbinden. Wenn ihr die nächsten Seiten durchblättert, findet ihr acht Theaterwerkstätten, die sich intensiv mit dem JETZT beschäftigen. In der Produktion *Einsamkeiten* möchten wir uns mit euch dem Gefühl der Einsamkeit annähern und in dem Stück *Die Leiden des jungen Werther* in einer extremen Gefühlswelt zwischen

Schmerz und Liebe bewegen. Das Projekt *Say Cheese!* lädt zum Lächeln ein und *Let it bounce!* beschäftigt sich mit der Haltung zum eigenen Körper. Aber das ist lange noch nicht alles, was ihr JETZT hier entdecken könnt. Wir wollen mit euch in den Austausch kommen, möchten Begegnungen schaffen und euch den Raum geben, neue Erfahrungen sammeln zu können. Wenn du auf der Bühne stehst, dann ist das JETZT sehr gegenwärtig. Dort bist du im Moment, direkt und offen. Wir glauben, dass diese Haltung nicht nur auf der Bühne eine wichtige ist. JETZT bewusst hier sein – einatmen und ausatmen, umblättern. Und sich natürlich JETZT bei uns anmelden und mitmachen. Wir freuen uns auf euch!

Euer Junge Akteur:innen-Team
Nathalie Forstman, Len Ghandour und
Christiane Renziehausen



PRODUKTIONEN UND PROJEKTE

In jeder Spielzeit wird mit professionellen Theaterproduktionen und -projekten junge Kunst mit jungen Akteur:innen auf die Bühne gebracht. Die Ausschreibungen richten sich an alle, die Zeit und Lust haben, sich auf eine sehr intensive Probenzeit einzulassen. Für die Produktionen gibt es zunächst einen gemeinsamen Kennenlernworkshop, zu dem jede:r eingeladen ist, danach entscheidet sich das Regieteam für ein Ensemble, mit dem es die Produktion erarbeiten wird. Produktionen werden in unser Repertoire aufgenommen und ca. zehnmal gespielt. Für die Projekte kann man sich einfach anmelden. Projekte werden in der Regel dreimal aufgeführt. Nicht nur Freude am Spielen, sondern auch Interesse am jeweiligen Thema sowie die Bereitschaft zu zeitintensiven Proben sind gute Voraussetzungen für die Anmeldung! Die Teilnahme ist kostenlos. Zur Anmeldung nutzt bitte das Anmeldeformular auf Seite 47.

Wenn ihr Fragen zu den Projekten oder Produktionen habt, ruft gerne an unter 0421.3653-449 oder schreibt eine Mail an ja@theaterbremen.de

PRODUKTIONEN UND PROJEKTE

EINSAMKEITEN

Arbeitstitel

von Kleiner/Freitag/Renziehausen
Junge Akteur:innen gesucht: 14–18 Jahre

Wer bezeichnet sich schon gerne als einsam? Allein, ja, ok, aber einsam? Studien zeigen, dass zunehmend auch junge Menschen von Einsamkeitsgefühlen betroffen sind. Der Zustand der Einsamkeit ist oft eine beängstigende Erfahrung. Einsamkeitsgeständnisse sind schambehaftet, machen verletzlich und irritieren.

In der Produktion *Einsamkeiten* wollen wir uns mit den Facetten der Einsamkeit auseinandersetzen. Welche Erzählungen gibt es über die Einsamkeit? Und welche Stigmatisierungen gehen mit ihr einher? Wir suchen acht Jugendliche, die Lust haben, sich gemeinsam mit Autor:in Theresa Kleiner, Choreografin Birgit Freitag und Regisseurin Christiane Renziehausen offen und mutig den Einsamkeitsgefühlen zu stellen. In Sprache und Bewegung befragen wir ein kollektives Gefühl, das uns alle verbindet.

Kennenlernworkshop: 24. und 25. August 2024, jeweils 11–15 Uhr

Probenzeitraum: September 2024 – Januar 2025

Probenort: Theater Bremen

Premiere: 18. Januar 2025 im Brauhaus

Regie: Birgit Freitag und Christiane Renziehausen



DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

nach J. W. von Goethe in einer Fassung von
Joanna Praml und Dorle Trachternach
Junge Akteur:innen gesucht: 14–21 Jahre

„Love, love will tear us apart, again.“ (Joy Division) – Werther liebt Lotte. Und Lotte liebt Werther ja auch, irgendwie. Werther ist gefangen zwischen unbändigem Glück und bodenlosem Schmerz. Denn Lotte entscheidet sich für Albert. Ausgerechnet Albert, das komplette Gegenteil von Werther. Werthers Gefühlswelt eskaliert. Wir suchen für diese Inszenierung 12 Jugendliche, die Lust haben, sich in einen rauschhaften Exzess zu verlieren, und ausgehend von Goethes radikalem Briefroman und ihren eigenen Erfahrungen einen Theaterabend über Liebe, Liebeskummer, Narzissmus und der Sehnsucht nach großen Gefühlen zu entwickeln. Wir freuen uns sehr, dass die Berliner Regisseurin Joanna Praml, deren energiegeladenen und berührenden Inszenierungen mit jugendlichen Darsteller:innen an vielen Theatern im deutschsprachigen Raum zu sehen sind, erstmals mit jungen Akteur:innen aus Bremen arbeiten wird.

Kennenlernworkshop: 31. Oktober und 1. November 2024, jeweils 11–18 Uhr

Probenzeitraum:

Dezember 2024 – April 2025

Probenort: Theater Bremen

Premiere: 26. April 2025

im Kleinen Haus

Regie: Joanna Praml

SAY CHEESE!

Ein Recherche-Theaterprojekt
Junge Akteur:innen gesucht: 14–19 Jahre

Die Wissenschaft sagt, dass allein das Hochziehen der Mundwinkel die Ausschüttung von Glückshormonen bewirken kann. Lächeln ist ein Teil sozialer Interaktion, so wichtig, dass es sogar im körperlosen Cyberspace stattfindet, Zwinkersmiley. Aus Freude, aus Höflichkeit, aus Scham, auf Bestellung, als Einladung, zum Trost – ein Lächeln kann ganz unterschiedliche Bedeutungen haben. Manchmal bewegt sich nur das Gesicht. Manchmal versucht man es zu verstecken. Manchmal lächelt der ganze Körper. Hat das was mit Humor zu tun? Oder eher mit gesellschaftlichen Erwartungen?

Zeitraum: September 2024–April 2025

Probenort: Willkommensschule Ellmerstraße und Theater Bremen

Recherchereise: 31. Januar–4. Februar 2025

Premiere: 4. April 2025 im Brauhauskeller

Spielleitung: Rieke Oberländer, Peter Rech

Im Kooperation mit der Willkommensschule Ellmerstraße und der Kunsthalle Bremen. Unter Vorbehalt der Förderung von Wege ins Theater, dem Projekt der ASSITEJ im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

LET IT LET IT BOUNCE! Bounces!

Empowerment-Theaterprojekt
Junge BIPOC-Akteur:innen gesucht:
14–18 Jahre

Er ist einzigartig, wertvoll und hat viele Facetten. Er macht vieles möglich und manches unmöglich: unser Körper. Warum fällt es uns oft so schwer, ihn als das zu sehen, was er eigentlich ist? Ihn zu feiern dafür, dass er uns beheimatet? Sich selbst schön zu finden und stolz zu sein auf den eigenen Körper, das sollte doch unser eigentliches Ziel sein. Mit *Let it bounce!* sagen wir Körpernormen den Kampf an. Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche danach, was unseren Körpern gut tut und arbeiten die Schönheit in uns heraus. *Let it bounce!* richtet sich an jugendliche BIPOC, die Lust auf empowerndes Theaterspielen haben. Ein Empowermentwochenende, ein Theaterbesuch und eine Shoppingtour sind Bestandteil des Projekts.

Kennenlernworkshop: 14. und 15. September

2024, jeweils 11–14 Uhr

Zeitraum: September 2024–Mai 2025

Probenort: Theater Bremen

Premiere: 30. Mai 2025 im Brauhauskeller

Projektleitung: Gila Christina Schahabi und Gäste

Unter Vorbehalt der Förderung „Zur Bühne“, dem Projekt des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung





THEATER- WERKSTÄTTEN

Die Theaterwerkstätten sind ein wöchentliches, regelmäßiges Angebot für alle Kinder und Jugendlichen von 8 bis 21 Jahren. Jede:r kann mitmachen. Die Werkstätten eignen sich für Neueinsteiger:innen und auch für Menschen mit Theatererfahrung. Theatermacher:innen vermitteln Grundlagen des Theaterspiels und entwickeln in jeder Werkstatt gemeinsam mit den Teilnehmenden ein Theaterstück. Los geht es Mitte September, und am Schluss der Spielzeit zeigen alle Werkstätten ihre Ergebnisse im *Theater_Werkstatt_Spektakel*. Auch in dieser Spielzeit bieten wir nicht nur Theaterwerkstätten direkt am Theater Bremen an, sondern darüber hinaus auch in unterschiedlichen Stadtteilen.

Die Teilnahme an den Werkstätten in den Stadtteilen ist kostenlos! Die Teilnahmegebühr für die Werkstätten am Theater Bremen bewegt sich zwischen 120€ und 240€ für den gesamten Werkstattzeitraum. Je nach Selbsteinschätzung, wie viel ihr zahlen könnt oder möchtet, entscheidet ihr euch für einen Betrag. Falls die Teilnahmegebühr nicht aufzubringen ist, spricht uns einfach an, unser Förderkreis übernimmt gerne die Kosten. Zur Anmeldung nutzt bitte das Formular auf Seite 47 oder ladet es unter www.theaterbremen.de herunter und schickt es uns per Post oder Mail.

Junge Akteur:innen
Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen
ja@theaterbremen.de



JETZT. JETZT? JETZT!

8–10 Jahre
Mittwochs, 16:30-18:15 Uhr

Wann ist jetzt? War es gerade eben jetzt? Oder ist es erst ... jetzt? Oder ist jetzt in ständiger Verwandlung? Wenn ich versuchen würde, es festzuhalten, verpasse ich dann mein Jetzt? Los, wir machen uns gemeinsam auf die Suche nach Jetzt. Nach unserem eigenen Jetzt. Wie sieht dein Jetzt aus? Wie riecht es? Wie schmeckt es? Wie bewegt es sich? Was hört es gern für Musik? Was denkt es über die Vergangenheit und die Zukunft? Hältst du es fest oder lässt du es los? Was ist denn JETZT?!

Leitung: Neda Ahmadi und Myra Wieland,
Theaterpädagoginnen
Probezeitraum: 18. September 2024–Juni 2025
Probenort: Theater Bremen
Probenwochenende: 14. und 15. Juni 2025
Vorstellungen: 21. und 22. Juni 2025,
jeweils 16 Uhr im Brauhauskeller



EINE FÜR ALLE



Tanztheaterwerkstatt
9–12 Jahre
Mittwochs, 16:30-18:15 Uhr

Eine Minute. Manchmal fühlt die sich soooooo an und manchmal so. Aber was passiert eigentlich in genau einer Minute? Tick-tack, tick-tack. Die Erde bewegt sich ungefähr 1.783 Kilometer um die Sonne. Tick-tack. 144 Menschen werden geboren. Tick-tack, tick-tack. Eine feiert Geburtstag. Tick-tack. Einer verliebt sich. Tick-tack, tick-tack. Eine:r schaut Videos auf TikTok. Tick-tack. Eine schießt ein Tor. Tick-tack, tick-tack. Einer verschickt eine wichtige Nachricht. Tick-tack. Eine:r verschüttet Apfelsaft. Tick-tack, tick-tack. Eine träumt davon, die Welt zu verändern. Tick-tack. Und alle Herzen schlagen zusammen fünfhundertzweiundvierzigmilliarden Mal. Bum-bum, bum-bum. Lasst uns in dieser Tanztheaterwerkstatt gemeinsam auf Zeitreise gehen, winzige Augenblicke feiern und Verbindungen schaffen. Alle für eine!

Leitung: Anne Herzet,
Tanz- und Theaterpädagogin
Probezeitraum: 18. September 2024–Juni 2025
Probenort: Theater Bremen
Probenwochenende: 10. und 11. Mai 2025
Vorstellungen: 14. und 15. Juni 2025,
jeweils 16 Uhr im Brauhaus



BESONDERS NORMAL

11–12 Jahre
Montags, 16:30–18:30 Uhr

Normal. Normal? Was ist (schon) normal? Wofür gibt es normal? Bleibt normal immer gleich? Wer bestimmt, was normal ist? Kann normal für alle Menschen zutreffen? Sieht normal überall auf der Welt gleich aus? Wann grenzt normal aus? Wen grenzt normal aus? Kann sich normal auch gut anfühlen? Und was, wenn uns normal nicht gefällt? Was können wir dann tun? Wir wollen in dieser Werkstatt erforschen, diskutieren und ausprobieren welches Normal wir gut finden, welches sich verändern muss und in was für einer Gesellschaft wir heute leben wollen.

Leitung: Farina Maletz,
Tanz- und Theaterpädagogin

Probezeitraum:

16. September 2024–Juni 2025

Probenort: Theater Bremen

Probenwochenende:

14. und 15. Juni 2025

Vorstellungen: 28. und 29. Juni 2025,
jeweils 16 Uhr im Brauhauskeller

INSIDE/OUTSIDE

13–14 Jahre
Dienstags, 16:30–18:30 Uhr

Draußen lauert die Gefahr. Vielleicht ein Monster aus einer Paralleldimension, oder der Blob, ein invasiver außerirdischer Organismus, oder die Armee der Untoten bei einer Zombieapokalypse. Und drinnen seid ihr. Und ihr müsst JETZT handeln. Gemeinsam. Sonst ist es zu spät ... Eine Werkstatt über das Weltretten, die Schwierigkeit von Gruppenprozessen und den Spaß an Gruselfilmen.

Leitung: Felix Reisel, *Theatermacher*

Probezeitraum: 17. September 2024 – Juni 2025

Probenort: Theater Bremen

Probenwochenende: 10. und 11. Mai 2025

Vorstellungen: 11. und 12. Juni 2025,
jeweils 19 Uhr im Brauhauskeller



ID

NOW OR NEVER

THEATER-
WERKSTATT
IM STADTTEILTHEATER-
WERKSTATT
IM STADTTEIL

13–15 Jahre

Dienstags, 16:30–18 Uhr

13–16 Jahre

Mittwochs, 16:30–18:30 Uhr

Stell dir vor, die Welt wäre ein Spiel. Es gibt Spielregeln und alle Figuren spielen nach den gleichen Regeln. Die Regeln formen die Identität der spielenden Figuren. Wer bist du? Wer bin ich? Wer sind wir in Bezug zueinander? Wir passen uns an und versuchen uns gleichzeitig abzuheben. Individuell und einzigartig zu sein. Aber wir wollen auch dazugehören. Es gibt Kategorien, Codes und Gruppen, die unsere Identität navigieren oder auch begrenzen. Aber wer stellt die Regeln auf? Wer behauptet, wer ich sein darf und wer will ich jetzt und hier in dieser Gesellschaft überhaupt sein?

Leitung: Hannah Müller und Frauke Herrmann
Theaterpädagoginnen

Probezeitraum: 17. September 2024–Mai 2025

Probenort: Oberschule Ohlenhof, Gröpelingen

Probenwochenende: 26. und 27. April 2025

Vorstellungen: 24. und 25.

Mai 2025, jeweils 19 Uhr
im Brauhauskeller

In Kooperation mit der Oberschule Ohlenhof. Unter Vorbehalt der Förderung von „Zur Bühne“, dem Projekt des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.



Dein Herz klopft. Deine Hände sind schwitzig. Ist das ein Zittern in den Knien? Dein Hals fühlt sich ganz trocken an. Aber es prickelt auch in dir. Du bist ready! Gleich geht's los – du bist perfekt vorbereitet, du hast lange auf diesen Moment gewartet – und jetzt ... Auftritt! Sich vor Publikum auf eine Bühne zu stellen, Theater zu spielen oder zu tanzen, oder sogar etwas zu singen, dazu gehört Mut! Aber es macht so viel Spaß, und ist ein ganz besonderes Gefühl, gemeinsam mit anderen ein Theaterstück oder eine Choreografie zu entwickeln, sich Geschichten auszudenken, zu improvisieren und den Alltag ein bisschen zu vergessen. Du wolltest schon immer deiner Leidenschaft für die Bühne nachgehen, aber hast dich noch nie so richtig getraut? Dann ist das jetzt der richtige Moment für dich. Komm in unsere Theaterwerkstatt – Jetzt oder nie!

Leitung: Wird noch bekannt gegeben

Probezeitraum:

18. September 2024–Juni 2025

Probenort: Gesamtschule Ost,

Osterholz Tenever

Vorstellungen: 17. und 18. Mai 2025,
jeweils 19 Uhr im Brauhauskeller

In Kooperation mit der Gesamtschule Ost und ZIS – Zentrum für Migranten und interkulturelle Studien. Unter Vorbehalt der Förderung von „Zur Bühne“, dem Projekt des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

BURNING DOWN
THE CISTEM

15–21 Jahre

Mittwochs, 18:30–21 Uhr

Jetzt aktiv sein, jetzt handeln. Jetzt wütend werden! Jetzt: Utopie! Lasst uns alles hinterfragen, „was schon immer so war“. Im Hier und Jetzt die Grenzen aufbrechen. Was passiert, wenn wir Gender, Klasse und alle Binaritäten auflösen? Wie würde eine neue Gesellschaft aussehen? Einmal sollte man an das Unmögliche glauben oder sind unsere Forderungen vielleicht gar nicht so irrational? Bleibt es Utopie oder erschaffen wir einen realen Weg zu einem neuen JETZT? In der Theaterwerkstatt stellen wir uns diese(n) Fragen. Mit Stimme, Körper und Sound schaffen wir ein JETZT, für das es sich zu kämpfen lohnt.

Leitung: Len Ghandour, *Schauspieler:in und Theaterpädagog:in*

Probezeitraum: 18. September–Juni 2025

Probenort: Theater Bremen

Probenwochenende: 10. und 11. Mai 2025

Vorstellungen: 4. und 5. Juni 2025,
jeweils 19 Uhr im Brauhauskeller

JETZT! – SORRY,
SCHON VORBEI!THEATER-
WERKSTATT
IM STADTTEIL

15–21 Jahre

Donnerstags, 18–20 Uhr

Hirnforscher:innen sagen, das Jetzt dauert drei Sekunden. Klingt nicht so, als ob man in dieser kurzen Zeitspanne überhaupt etwas erledigen kann. Vielleicht das Gespräch abbrechen. Oder die Zunge rausstrecken. Das Stück Pizza vom Boden aufheben. Und es dann essen. Laut Nein rufen. Sich unsterblich verlieben. 3-2-1-meins. Jemanden beschimpfen. Laut rülpsen. Ein Kreuzchen machen. Und all dieses Jetzt hat eine Vorgeschichte. Und bestimmt den Fortgang der Zukunft. Sogar das, was wir jetzt gerade nicht tun. Ganz schön kompliziert, oder? In dieser Werkstatt versuchen wir, das Jetzt erfahrbar zu machen. Dazu benötigen wir einen Ausblick in die Zukunft und einen Rückblick in die Vergangenheit. Um genau jetzt das Jetzt auf die Bühne zu bringen. Und zu erleben, dass es jetzt auch schon wieder vorbei ist. Oder?

Leitung: Alex Gesch,

Theater- und Tanzpädagogin

Probezeitraum: 19. September 2024–Juni 2025

Probenort: Theater im Volkshaus, Walle

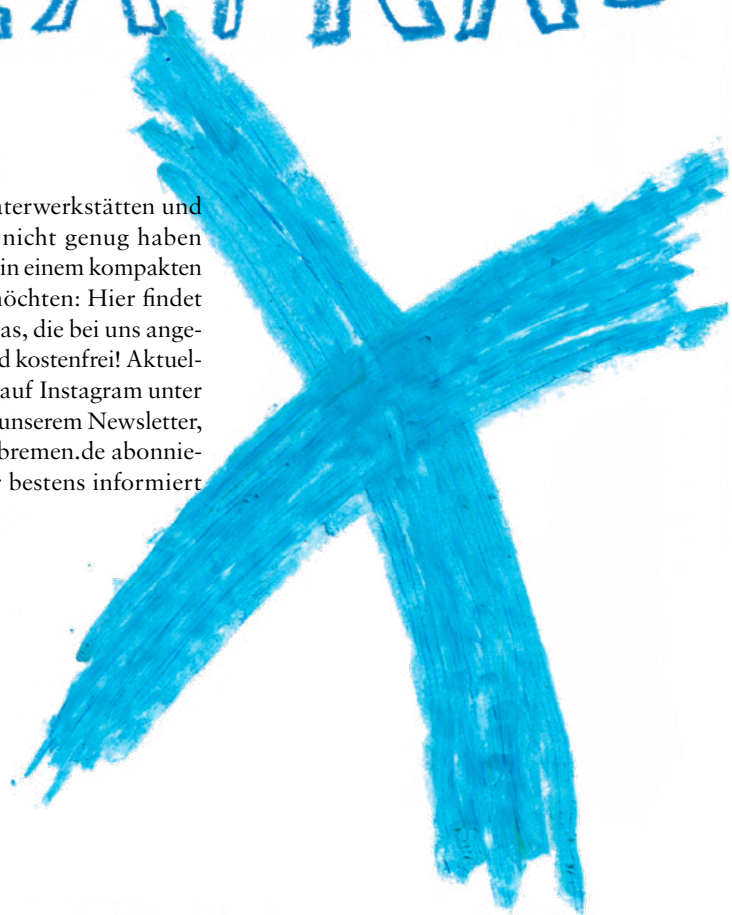
Probenwochenende: 14. und 15. Juni 2025

Vorstellungen: 28. und 29. Juni 2025,
jeweils 18 Uhr im Theater im Volkshaus

Im Kooperation mit OpusEinhundert und dem Schulzentrum Walle. Unter Vorbehalt der Förderung von „Zur Bühne“, dem Projekt des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

EXTRAS

Für alle, die neben den Theaterwerkstätten und Produktionen immer noch nicht genug haben oder für diejenigen, die lieber in einem kompakten Zeitraum Theater spielen möchten: Hier findet ihr weitere Projekte und Extras, die bei uns angeboten werden. Alle Extras sind kostenfrei! Aktuelle News bekommt ihr immer auf Instagram unter [jungstheaterbremen](#) oder in unserem Newsletter, den man unter www.theaterbremen.de abonnieren kann. So seid ihr immer bestens informiert und verpasst nichts.



EXTRAS A

EXTRA

KOMM!

14+

Offenes Tanz- und Theatertraining für Jugendliche mit und ohne Behinderung

Komm! – wenn du Lust auf Tanz und Theater hast. *Komm!* – wenn du dich auf der Bühne ausprobieren möchtest. *Komm!* – wenn du neue Leute treffen möchtest. Das offene Tanz- und Theatertraining richtet sich an alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Du brauchst keine Vorerfahrung. Du kannst jederzeit einsteigen und mitmachen. Das Training findet in barrierearmen Räumen statt. Es gibt eine Assistenz, die das Treffen begleitet und dich bei Bedarf unterstützen kann.

Leitung: Olga Bauer,
Tanz- und Theaterpädagogin,
Adrian Wenzel und Oskar Spatz,
Tänzer bei [tanzbar_bremen](#) und Gäste
Assistenz: Franziska Neidhart
Termin: ab 6. September 2024
immer freitags 16 – 18 Uhr
Treffpunkt: Brauhaus-Foyer (befindet sich im Innenhof des Theater Bremen)
Infos: ja@theaterbremen.de
oder 0421 . 3653 - 449

Im Rahmen der Förderung der Kulturstiftung des Bundes im pik – Programm für inklusive Kunstpraxis, in Kooperation mit [tanzbar_bremen](#)

WARM UP

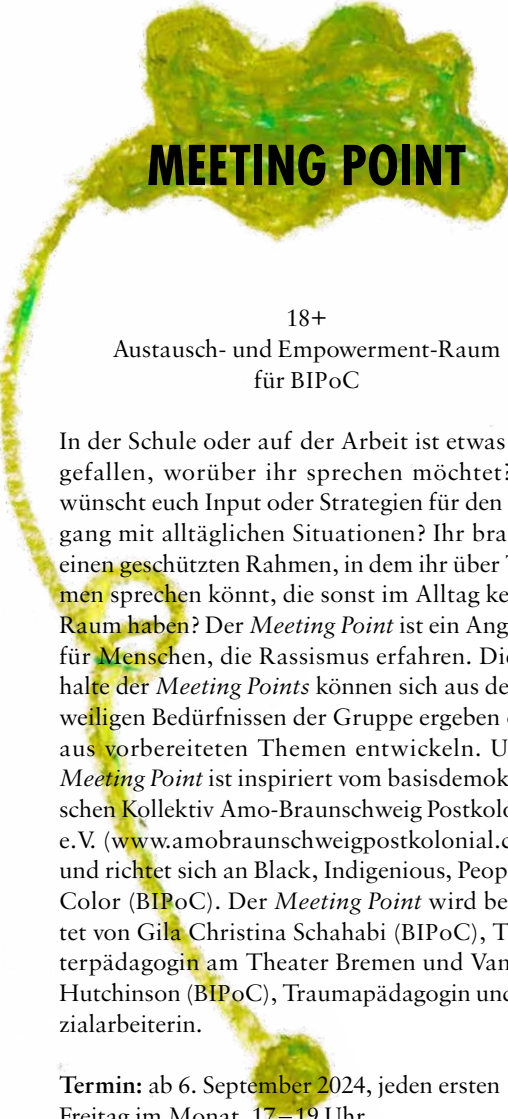
14+

Offenes Theatertraining

Zeit, miteinander warm zu werden: Wir spielen gemeinsam Theater, lernen uns und andere kennen. Wir entdecken Alltägliches neu und Bekanntes wieder. Jede Woche aufs Neue. Wir probieren aus, stellen Fragen und lächeln, wenn etwas mal nicht gleich klappt. Hier ist Theater ein Raum zum Zusammenkommen und Ausprobieren: ein spielerisches Theater-Training für alle, bei dem ein Einstieg jederzeit möglich ist.

Leitung: Peter Rech, Theaterpädagoge
Termin: ab 19. September 2024
immer donnerstags, 17 – 19 Uhr
Treffpunkt: Brauhaus-Foyer (befindet sich im Innenhof des Theater Bremen)
Infos: ja@theaterbremen.de





MEETING POINT

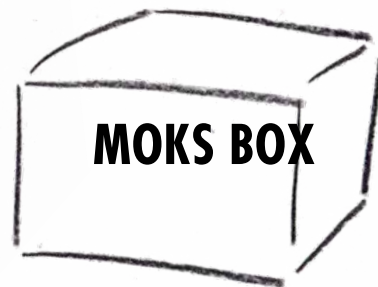
18+

Austausch- und Empowerment-Raum
für BIPOC

In der Schule oder auf der Arbeit ist etwas vorgefallen, worüber ihr sprechen möchtet? Ihr wünscht euch Input oder Strategien für den Umgang mit alltäglichen Situationen? Ihr braucht einen geschützten Rahmen, in dem ihr über Themen sprechen könnt, die sonst im Alltag keinen Raum haben? Der *Meeting Point* ist ein Angebot für Menschen, die Rassismus erfahren. Die Inhalte der *Meeting Points* können sich aus den jeweiligen Bedürfnissen der Gruppe ergeben oder aus vorbereiteten Themen entwickeln. Unser *Meeting Point* ist inspiriert vom basisdemokratischen Kollektiv AmO-Braunschweig Postkolonial e.V. (www.amobraunschweigpostkolonial.com) und richtet sich an Black, Indigenious, People of Color (BIPOC). Der *Meeting Point* wird begleitet von Gila Christina Schahabi (BIPOC), Theaterpädagogin am Theater Bremen und Vanessa Hutchinson (BIPOC), Traumapädagogin und Sozialarbeiterin.

Termin: ab 6. September 2024, jeden ersten Freitag im Monat, 17–19 Uhr

Infos und Anmeldung:
cschahabi@theaterbremen.de



MOKS BOX

14–21 Jahre
Herbstferienprojekt

Junge Akteur:innen proudly presents: die (Trommelwirbel!) legendäre *Moks Box*!!! Die *Moks Box* bedeutet eine Woche Theater intensiv, zusammen mit fünfzig Jugendlichen und am Ende zwei Vorstellungen. Du triffst am Montag auf eine Menge dir noch unbekannter Menschen und, glaub uns, noch bevor die Woche sich dem Ende neigt, wirst du dir ein Leben ohne diese Gruppe nicht mehr vorstellen können. Spätestens wenn ihr euch nach der Premiere am Samstag auf der Party in den Armen liegt, wirst du wissen: Das ist das Theatergefühl, auf das du schon immer gewartet hast. Also los, schnell anmelden! Egal, ob du schon Theater gespielt hast oder ganz neu bist, die *Moks Box* ist einfach für ALLE da.

Leitung: Team Junges Theater Bremen und Gäste

Termin: 14.–20. Oktober 2024

Vorstellungen: 19. und 20. Oktober 2024, jeweils 19 Uhr im Brauhaus

Infos und Anmeldung:
ja@theaterbremen.de



8–12 Jahre
Osterferienprojekt

Reis oder Nudeln? Drinnen oder draußen? Zu dritt oder zu viert? Frühaufsteher:in oder Langschläfer:in? Fahrrad oder Roller? Wie können wir verschieden sein und trotzdem eine Bande bilden? Im Osterferienprojekt *Jetzt Banden bilden!* fragen wir danach, was eigentlich Gemeinschaft bedeutet und was uns als eigene Persönlichkeiten darin ausmacht. Die Ferienwoche richtet sich an Kinder ab 8 Jahren, die erste Theatererfahrungen sammeln möchten. Bestandteil der Ferienwoche ist ein gemeinsamer Vorstellungsbesuch des Theaterstückes *Drinnen und Draußen* und eine Präsentation der eigenen Theaterarbeit am Ende der Woche für die Eltern.

Leitung: Team Junges Theater Bremen und Gäste

Termin: 7.–11. April 2025

Infos und Anmeldung:
ja@theaterbremen.de

Unter Vorbehalt der Förderung von *Wege ins Theater*, dem Projekt der ASSITEJ im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.



20 Jahre Junge Akteur:innen
30. April–3. Mai 2025

Wo geht's hier nach morgen? hieß sinnigerweise die allererste Inszenierung mit jungen Akteur:innen, die im Februar 2005 Premiere feierte. Unfassbare 45 (FÜNFUNDVIERZIG!) Theaterproduktionen und über 100 Theaterwerkstätten, einen Umzug vom Theaterkontor ans Theater Bremen, einem Jahr Zoom-Theater-Erfahrung, unzähligen Ferienprojekten und genau 20 Moksboxen später feiern wir nun 20 Jahre Junge Akteur:innen. Gemeinsam mit ehemaligen und aktuellen Akteur:innen, Kolleg:innen und Mitstreiter:innen aus ganz Deutschland und dem Publikum zelebrieren wir die Vielfalt und das Potenzial, die Herausforderungen und Meilensteine unserer künstlerischen Arbeit mit jungen Menschen. Mit Vorstellungen, Diskursräumen und einer Party gestalten wir im Frühling 2025 vier Tage zum Feiern, in Erinnerungen schwelgen, neugierig-Bleiben und sich verbunden fühlen – Save the Date!

Das detaillierte Programm findet ihr ab Februar 2025 unter www.theaterbremen.de/jtb

CLUBCARD

Als junge Akteur:innen erhaltet ihr die Clubcard. Alle Teilnehmenden an den Theaterwerkstätten und alle, die an unseren Projekten und Produktionen beteiligt sind sowie alle Schüler:innen unserer Kooperationsschulen sind Ensemblemitglieder von Junge Akteur:innen und erhalten für Vorstellungen am Theater Bremen mit dem Clubcard-Ausweis an der Theaterkasse Karten zu einem Spezialpreis. Außerdem organisieren wir gemeinsame Theaterbesuche, denn wir wissen, zusammen ins Theater gehen, macht mehr Spaß.

Kartenpreise mit Clubcard

Brauhaus, Brauhauskeller, Kleines Haus: 3,50 €
Theater am Goetheplatz: 5 €
Ausgenommen Gastspiele, Premieren und Sonderveranstaltungen

KONTAKT/ ANMELDUNG

Für Angebote von Junge Akteur:innen

Nathalie Forstman
nforstman@theaterbremen.de

Len Ghandour
lghandour@theaterbremen.de

Christiane Renziehausen
crenzhausen@theaterbremen.de

Junge Akteur:innen
Goetheplatz 1–3
28203 Bremen
Tel 0421 . 3653 - 449
ja@theaterbremen.de

www.theaterbremen.de/ja
Finde uns auf *Instagram*:
jungestheaterbremen
Newsletter: E-Mail mit Betreff *Newsletter* an
ja@theaterbremen.de

Bankverbindung:
Theater Bremen GmbH
BBK Hannover
IBAN: DE14 2500 0000 0025 1015 73
BIC: MARKOEF1250

ANMELDEFORMULAR

Name der Werkstatt/des Projektes/der Produktion:

Name:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: Mobil:

E-Mail:

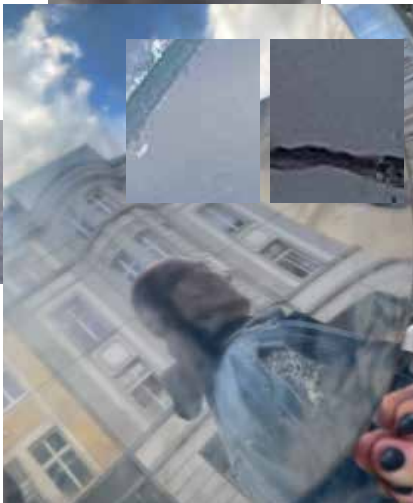
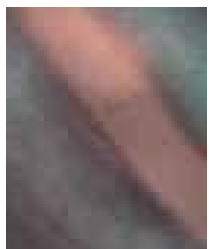
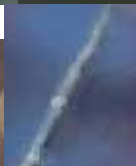
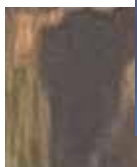
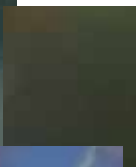
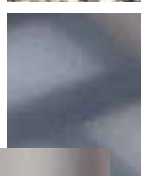
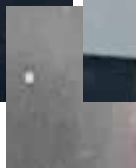
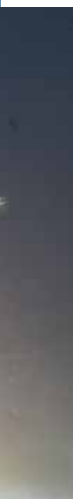
Geburtsdatum:

Name der Sorgeberechtigten:

Ort, Datum: Unterschrift:

(Bei Minderjährigen Unterschrift der Sorgeberechtigten)

Teilnahmebedingungen: Die Anmeldung ist erst nach Einsendung des Anmeldeformulars und schriftlicher Bestätigung durch Junges Theater Bremen gültig. Je Werkstatt werden zwölf Anmeldungen entgegen genommen. Die Teilnehmer:innen verpflichten sich, regelmäßig an den Angeboten teilzunehmen und Junge Akteur:innen bei Nicht-Erscheinen zu benachrichtigen.



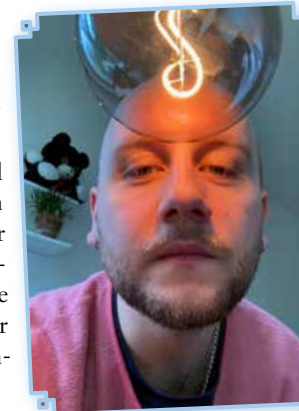
THEATER UND THEATER VERMITTELN SCHULE

Liebe Lehrer:innen,

JETZT, das ist radikale Gegenwart. In einer Zeit, in der wir unser gesellschaftliches Erbe hinterfragen und eine Zukunft visionieren müssen, in der wir über Weichenstellungen sprechen, liegt in der Gegenwart eine große Verantwortung. Gegenwart richtet den Blick auf die, die gerade mit mir da sind. In der Gesellschaft, in der Schulklasse, im Theatersaal, im Workshopraum. Was brauchst du jetzt, was brauchen wir jetzt voneinander? Gegenwärtig sein heißt präsent sein, zuhören, zulassen von Realitäten. Wir möchten mit euch den Inszenierungen nachspüren und uns austauschen über das Verhältnis von Mensch, Natur und Technik, über Identitäten und Gesellschaft, über die Herausforderung, mit den eigenen Anliegen gehört zu werden und darüber, wie sehr ein gemeinschaftliches Wir erfordert, lang Erprobtes loszulassen. Diese Spielzeit befragen wir unsere geteilte Gegen-

wart in ihren Perspektiven und Widersprüchen. Wir möchten die gemeinsame Auseinandersetzung in Form von künstlerischen Performances sichtbar machen oder in Workshops den Fragestellungen spielerisch nachgehen. Unterschiedliche Formate bieten Anlässe für das Kennenlernen, das Reflektieren, das Weiterdenken, das Ausprobieren von Theater. Wir möchten Räume öffnen, in denen wir uns austauschen, zuhören und verbinden können. Im Zentrum unserer Angebote stehen dabei die Schüler:innen. Das theaterpädagogische Programm für Schulklassen ist kostenlos. Wir freuen uns auf neue Herausforderungen und inspirierende Begegnungen!

Euer Theaterpädagogik-Team
Rieke Oberländer und Gila Christina Schahabi



WORKSHOPS UN

EGEGNUNGEN

PROJEKTWOCHE

Eine Woche Theater intensiv! Ausgehend von der Inszenierung *Soft Rebellion* arbeiten fünf Schulklassen fünf Tage und begegnen sich bei einer Werkschau ihrer Ergebnisse im Theater. Zur Vorbereitung der Projektwoche findet im Vorfeld ein gemeinsamer Vorstellungsbesuch und ein Kennenlernworkshop mit dem Team statt.

Für Klassen Jahrgang 8–9

Mo bis Fr, jeden Tag drei Stunden

Das Projekt endet mit einer Präsentation im Brauhaus.

10.–14. Februar 2025

EXPERT:INNENKLASSEN

Ausgehend von den Produktionen *Plötzlich Käfer* und *Drinnen und Draußen* findet zusammen mit der Klassen eine künstlerische Auseinandersetzung statt. In Workshops und Probenbesuchen kommen die Kinder mit den beteiligten Künstler:innen ins Gespräch und probieren Prinzipien der Inszenierungen selbst aus.

Für Grundschulklassen

Regelmäßige Termine à ca. 90 Minuten

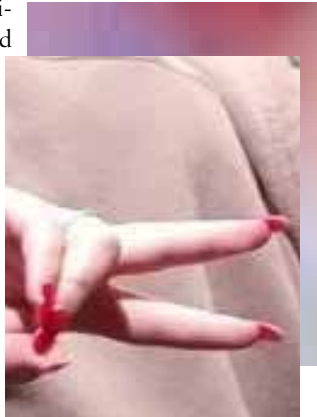
THEATERFÜHRUNG

Wie sieht es auf der Bühne aus? Wer arbeitet in den Werkstätten? Ein Rundgang durch das Theater am Goetheplatz ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen.

Ein Termin à 90 Minuten

BACKSTAGE

Bei unserem Tag der offenen Tür für Schulklassen des 8. bis 10. Jahrgangs geben Workshops Einblicke in die Theaterarbeit und bringen Schüler:innen mit Kunstschaffenden ins Gespräch.



WORKSHOPS ZU INSZENIERUNGEN

Für Klassen 1 bis 13 – je nach Inszenierung

Ein Termin à 90 Minuten

Workshops können in der Schule oder im Theater stattfinden

AURORA

In welcher Welt wollen wir leben? Im Workshop suchen wir nach Utopien für Mensch und Natur und stimmen uns auf die Bildwelten der Inszenierung ein.

Soft Rebellion

Welche Narrative, welche Bilder prägen meine Perspektive und wie kann ich kritisch mit dieser Sozialisierung umgehen? Im Workshop befragen wir Konzepte wie Herkunft, Familie und Liebe auf ihr zeitgemäßes Potenzial.

Die Leiden des jungen Werther

Die große, die lebensentscheidende, die absolut einzige romantische Liebe – gibt es die eigentlich? Im Workshop erforschen wir, ob Liebe ein Gefühl oder eine Tätigkeit ist und spüren dem Potenzial der Liebeswunde für die Kunst nach.

Der rote Baum

Wie gehen wir mit der Traurigkeit um? Im Workshop möchten wir uns auf die Bildwelten der Inszenierung einstimmen und den roten Baum wachsen lassen.

Eddy (Oder ein anderer)

Was zeige ich von mir? Im Workshop befragen wir uns auf unsere Perspektiven und suchen ausgehend vom Stück nach Facetten von Identität.

CHVOS!

Alles durcheinander, kein Zusammenhang, hä? Im Workshop möchten wir mit der Kraft des Zufalls spielen und überprüfen, ob im Chaos doch ein System steckt.

Wunderdings

Was ist ein Körper? Im Workshop möchten wir erforschen, was alles in uns steckt und ob wir unser Körper sind.

Und alles

Wie gehe ich mit dem Überangebot an Nachrichten um? Im Workshop suchen wir nach Strategien im Umgang mit einer immer größer werdenden Flut an schlechten Nachrichten.



T H E A T E P Ä D A G O G I S C H E S E _ V I C E

TALK

Welche Inszenierung eignet sich für welche Gruppe? Was wünscht ihr euch von uns? Für eine individuelle Beratung spricht uns gerne an.

BONUSMATERIAL

Welche Gedanken liegen dem Konzept einer Inszenierung zugrunde? Welche Aufgabenstellungen können im Unterricht eine Auseinandersetzung inspirieren? Unser digitales Bonusmaterial steht auf unserer Website zum Download bereit.

KONTAKTLEHRER:IN

Abonniert unseren Newsletter und erhaltet alle aktuellen Informationen und Termine. Im Newsletter informieren wir auch über Fortbildungsangebote und laden zu Probenbesuchen ein.

JOUR FIXE

In unseren Impulsworkshops öffnen wir Räume für kollegialen Austausch und probieren Spielideen und theatrale Formate aus unseren Inszenierungen für das Theater mit Schüler:innen aus. Die Termine findet ihr in unserem Newsletter und in unserem Monatsspielplan.

THEATER FÜR SCHULEN

Das gesamte theaterpädagogische Angebot dieser Spielzeit findet ihr zusammengefasst und nach Jahrgängen sortiert in unserem Heft *Theater für Schulen*, das zum Beginn des neuen Schuljahres erscheinen wird.

KONTAKT

theaterpaedagogik@theaterbremen.de
www.theaterbremen.de/theaterpaedagogik

Rieke Oberländer

Tel 0421 . 3653 - 230

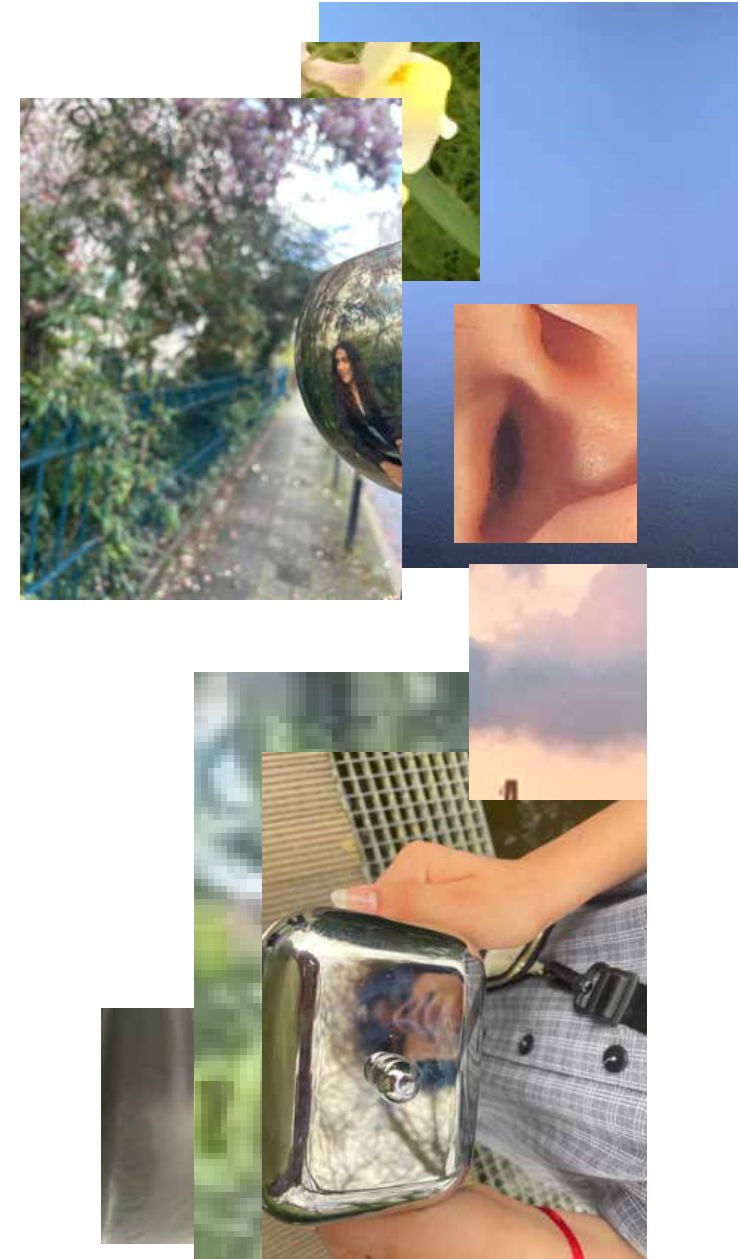
roberlaender@theaterbremen.de

Gila Christina Schahabi

Tel 0421 . 3653 - 229

cschahabi@theaterbremen.de

Für alle Nachfragen und Terminabsprachen nutzt bitte unsere Mailadresse
theaterpaedagogik@theaterbremen.de



FÖRDERKREIS JUNGES.THEATERBREMEN

Der Förderkreis JUNGES.THEATERBREMEN e.V. unterstützt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Lobbyarbeit die Arbeit des Jungen Theater Bremen. Junges Theater Bremen gestaltet Bühnenkunst-Erlebnisse für Kinder und Jugendliche, auf mehrfach ausgezeichnetem Niveau. Mit den breit aufgestellten und vielfältigen Angeboten von Jungen Akteur:innen bekommen Kinder und Jugendliche Freiräume, sich selbst auf der Bühne zu erproben. Um Kinder und Jugendliche auch aus zentrumsfernen Stadtteilen die Teilhabe zu ermöglichen, finanzierte der Förderkreis in der vergangenen Spielzeit in vier Stadtteilen Bremens kontinuierliche Theaterangebote für Kinder und Jugendliche zum Mitmachen. Diese Arbeit möchten wir gerne fortsetzen. Wir freuen uns über neue Mitglieder und Spendenbeiträge.

WERDE MITGLIED!

Kontakt

Förderkreis JUNGES.THEATERBREMEN e.V.
c/o Theater Bremen
Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen
kontakt@foerderkreis-jtb.de
www.foerderkreis-jtb.de

Spendenkonto

Förderkreis JUNGES.THEATERBREMEN e.V.
GLS-Bank
IBAN: DE36 4306 0967 2021 3919 00
BIC: GENODEM1GLS
Der Förderkreis JUNGES.THEATERBREMEN ist als gemeinnützig anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind daher steuerlich absetzbar.



JUNGE TALENTE FÖRDERN

Kulturbegeisterung in jungen Köpfen wecken!
Dieses wertvolle Engagement des Förderkreises
JUNGES.THEATERBREMEN unterstützen wir gern.

JUNGES THEATER BREMEN

Moks-Ensemble: Fabian Eyer, Frederik Gora, Barbara Krebs, Larissa Pfau, Aburvan Pio Susiananthan, Caline Weber; *Gäste:* Neus Ledesma Vidal, Kerstin Pohle, Anne Sauvageot, Oskar Spatz, Adrian Wenzel **Künstlerische Leitung:** Rebecca Hohmann **Junge Akteur:innen:** Nathalie Forstman, Christiane Renziehausen *Ltg.;* Len Ghandour **Theaterpädagog:in Theater und Schule:** Rieke Oberländer *Ltg.;* Gila Christina Schahabi **Theaterpädagogin und diskriminierungssensible Produktionsberatung** **Regie:** Hannah Biedermann, Katharina Bill, Fabian Eyer, Nathalie Forstman, Theo Franz, Birgit Freitag, Valeska Fuchs, Antje Pfundtner, Joanna Praml, Christiane Renziehausen, Sebastian Rest, Anne Sauvageot, Yeşim Nela Keim Schaub, Nils Voges **Bühne, Kostüme, Video:** Simone Ballüer, Anka Bernstedter, Mascha Mihoa Bischoff, Lea Dietrich, Michael Dölle, Anne Ferber, Malte Jehmlich, Anne Koltermann, Marthe Labes, Yvonne Marcour, Sibylle Müngersdorf, Imke Paulick, Ramona Rauchbach, Inga Timm, Karl Uhlenbrock, Bettina Weller, Michael Wolke **Musik:** Holger Brandt, Riccardo Castagnola, Fabian Eyer, Thorsten zum Felde, Michael Henn, Justus Ritter, Sebastian Schlemminger, Suetszu, Marcus Thomas, Hajo Wiesemann **Dramaturgie:** Rebecca Hohmann, Saskia Scheffel; *Gäste:* Anne Kersting, Sonja Szillinsky, Canan Venzky, Elif Zengin **Regieassistent:** Emily Masch **Organisation:** Birgit Freitag **Technische Leitung:** Anke Lindner **Ausstattungsleitung:** Anne Koltermann **Ausstattungsassistent:** N.N. **Licht- und Tontechnik, Inspizienz:** Timo Block, Jörg Hartenstein, Willy Klose, Ricardo Schad **Auszubildende Veranstaltungstechnik:** N.N. **FSJ Kultur:** Anisa Holsten, Janneke Stammwitz

FÖRDER:INNEN

FÖRDERKREIS JUNGES.THEATERBREMEN

Junge Akteur:innen wird gefördert durch



Das Projekt tanzbar x Theater Bremen wird gefördert in



PARTNER:INNEN

Assitej e.V., Deutscher Bühnenverein, Gesamtschule Ost, Kunsthalle Bremen, Lidice-Haus, Neue Oberschule Gröpelingen, Oberschule an der Schaumburger Straße, Oberschule Lehmhorster Straße, Oberschule Ohlenhof, Theater OpusEinhundert, tanzbar_bremen, Wilhelm-Olbers-Oberschule, Willkommenschule Ellmerstraße, ZIS – Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien e.V.

FOTOS

Von und mit: Ali Arslan, Casper Eberley, Fabian Eyer, Frederik Gora, Emil Halling, Barbara Krebs, Seda Kurtoglu, Ege Laleci, Karlotta Lange, Nirvana Massoud, Larissa Pfau, Enie Nell Renziehausen, Levi Schahabi, Paul Schahabi, Chandra Schäfer Sant'Anna, Emiliano Schäfer Sant'Anna, Aburvan Pio Susiananthan



KARTEN

Brauhaus und Brauhauskeller
11 € / 8 € erm. / 3,50 € als junge Akteur:in
Kleines Haus
Soft Rebellion / Die Leiden des jungen Werther:
25 € / 10 € erm.

Freier Eintritt für Bremer und Bremerhavener Schulen in die Vormittagsvorstellungen des Moks im Brauhaus
Tel 0421 . 3653 - 345
mokskarten@theaterbremen.de

Karten für Gruppen und Schulen
Gruppen ab zehn Personen erhalten Sonderkonditionen.
Tel 0421 . 3653 - 340
gruppen@theaterbremen.de
schulen@theaterbremen.de

Theater am Goetheplatz und Kleines Haus
Schüler:innen und Auszubildende (bis zum vollendeten 35. Lebensjahr) erhalten bereits im Vorverkauf Karten für 10 € auf allen Plätzen / 5 € als junge Akteur:in im Theater am Goetheplatz, 3,50 € im Kleinen Haus

Kultursemester-Ticket
Mit dem Kultursemester-Ticket können die Studierenden der Universität Bremen, der Hochschule Bremen, der HfK Bremen und der HKS Ottersberg kostenlos alle Vorstellungen des Theater Bremen besuchen – und das in allen Sparten und auf allen Plätzen! Weitere Informationen unter:
www.theaterbremen.de/kultursemesterticket

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Bremen GmbH, Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen **Geschäftsführung:** Prof. Michael Börgerding (Intendant), Swantje Markus (Kaufmännische Geschäftsführerin) **Redaktion:** Nathalie Forstman, Birgit Freitag, Rebecca Hohmann, Rieke Oberländer, Christiane Renziehausen, Gila Christina Schahabi, Saskia Scheffel **Artdirection/Illustration/Fotos:** Franz Bauer **Satz und Layout:** Birgit Freitag **Druck:** Druck & Verlag Kettler GmbH **Redaktionsschluss:** 8. Mai 2024, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

KONTAKT

Theaterkasse
Tel 0421 . 3653 - 333
Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 11–18 Uhr und Sa: 11–14 Uhr
kasse@theaterbremen.de
www.theaterbremen.de/karten

Moks
Tel 0421 . 3653 - 440
moks@theaterbremen.de

Junge Akteur:innen
Tel 0421 . 3653 - 449
ja@theaterbremen.de

Theater und Schule
Tel 0421 . 3653 - 229/230
theaterpaedagogik@theaterbremen.de

Theater Bremen
Goetheplatz 1–3
28203 Bremen
Tel 0421 . 3653 - 0
www.theaterbremen.de

Karten können natürlich auch bequem online erworben und ausgedruckt oder als Handyticket vorgezeigt werden.



Finde uns auf Instagram:
jungestheaterbremen



Finde uns auf facebook:
Junges Theater Bremen





JUNCES.

THEATER BREMEN